

Bürgerhaus Nieder-Roden - Großer Saal
Freitag, 11. Dezember 2015, 20 Uhr

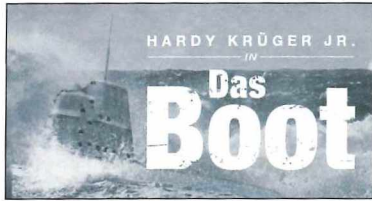
TOP!

DAS BOOT

Schauspiel nach dem Romanbestseller
von Lothar-Günther Buchheim

Deutschsprachige Erstaufführung: 2013, Altes Schauspielhaus Stuttgart
Mit: Hardy Krüger jr., Oliver Kamolz, Benedikt Zimmermann, Nils Habermacher,
Michael Gaschler u.a.

1941, mitten im Zweiten Welt-
krieg: Deutsche U-Boote haben
die Aufgabe, Handelsschiffe
im Atlantik zu versenken, die
England mit kriegswichtigen
Gütern versorgen. Doch die
Schiffe werden immer effektiver
von Zerstörern geschützt, und
so hat die deutsche U-Boot-Flotte in nur einem Monat 13 Boote verloren.
Erfahrene Matrosen sind mittlerweile Mangelware. Mit diesen Problemen hat
auch der Kapitän von U96 zu kämpfen, der neben seinem kriegserprobten
Leitenden Ingenieur, seinem 2. Wachoffizier und Johann, dem Maschinisten,
eine Mannschaft von „verdammten Rotznasen“ an Bord hat. Zudem muss er
seinen 1. Wachoffizier, einen strammen Nazi, im Auge behalten und den unfrei-
willigen Besuch des Marinekorrespondenten Werner in Kauf nehmen.
Für Werner ist das Leben an Bord eines U-Boots neu und gewöhnungsbe-
dürftig in seiner Beengtheit, dem rauen Umgangston, den Alarm-Übungen
und den Tauch- und Überwasserfahrten. Am schlimmsten ist die Ungewissheit
und das Warten auf eine mögliche Feindberührung. Nach Wochen des Aus-
harrrens taucht endlich ein Geleitzug mit fünf Kolonnen auf. Offensichtlich
ohne Begleitung eines Zerstörers. Angreifen oder ziehen lassen? Der Kapitän
hat sich gerade für einen Angriff und das Abschießen von vier Torpedos
entschieden, da entdecken sie einen Zerstörer, der Kurs auf sie nimmt...



Als „Das Boot“ 1981 in die Kinos kam, wurde der Film ein internationaler
Erfolg, erhielt u.a. sechs Oscar-Nominierungen und katapultierte Regisseur
Wolfgang Petersen und seine Darsteller in die erste Liga der Filmbranche.
Kjetil Bang-Hansen hat aus der Vorlage eine Bühnenfassung geschrieben,
die den Zuschauer unmittelbar an der Geschichte dieser Männer und dem
zermürbenden Warten auf ihren Einsatz teilhaben lässt.

Zum 70. Jahr des Kriegsendes im
Programm; ein ungeschönter Ein-
blick in die äußeren und inneren
Zerstörungen eines Krieges. „Herr
Kaleun“ wird dargestellt von
Hardy Krüger jr., bekannt aus
vielen deutschen Fernsehfilmen
und Serien, darunter 101 Folgen
als Förster Stefan Leitner in
„Forsthaus Falkenau“.



(Topzuschlag 3 EUR) Eine a.gon
Theaterproduktion, München.

[Handwritten signature in blue ink]

[Multiple handwritten signatures in blue ink, including names like 'KMG', 'Benedikt Zimmermann', and 'M.M.']